

# Inhaltsverzeichnis

## TEIL A: OZEANISMUS UND INTERKULTURALITÄT

1.	Darstellung des Fremden als Problem: Theoretische Ansatzpunkte im Forschungsfeld Interkulturalität	5
1.1.	Ozeanismus- und Orientalismus-Diskurs	5
1.2.	Stereotypenforschung und komparatistischen Imagologie	10
1.2.1.	Ansätze in der Stereotypenforschung	10
1.2.2.	Ansätze in der komparatistischen Imagologie	12
1.3.	Ansätze in der Fremdheits- und Interkulturalitätsforschung	15
1.3.1.	Die Typologie des Verhältnisses von Eigenem und Fremdem bei Tzvetan Todorov	17
1.3.2.	Das Phasenmodell von Urs Bitterli	19
1.3.3.	Die Beschreibungsheuristik von »Abwehr und Verlangen«	21
1.3.4.	Hermeneutik des Fremden: Das Problem der Irreduzibilität oder Neutralität des Fremden	21
2.	Populäre Darstellung des Fremden im Ozeanismus-Diskurs: Methodische Ansatzpunkte	24
2.1.	Stereotype des Fremden und Darstellungsstrategien	25
2.1.1.	Authentifizierungsstrategien	26
2.1.2.	Wissenschaftspopularisierende Strategien und Techniken	27
2.1.3.	Stereotype und Topoi des Fremden	28
2.2.	Darstellungsfunktionen und ihr historischer Kontext	31
2.3.	Diskursfeld Ozeanismus	33
2.3.1.	Merkmale des Diskursfeldes Ozeanismus	33
2.3.2.	Diskurse und Interdiskurse im Diskursfeld Ozeanismus	36
3.	Die Südseeliteratur in der bisherigen Forschung: Das vernachlässigte Problem der Ambivalenz der Südsee-Topoi	42
3.1.	Die Rekurrenz des Südsee-Mythos und des Topos vom »edlen Wilden«	45
3.2.	Der Topos des »unedlen Wilden« und seine verschiedenen Deutungen	50
4.	Textgenres und Textkorpus	57
4.1.	Auswahl der Genres	57
4.2.	Überblick über die behandelten Texte	59

## TEIL B: FALLSTUDIEN

### I. Exotische Welten in der Popularisierung des wissenschaftlichen Reiseberichtes

5. Weiterentwicklung der Gattungsform wissenschaftlicher Reisebericht  
im 19. Jahrhundert. . . . . 65
6. Ethnographie und Exotismus in Adelbert von Chamissos  
*Reise um die Welt* (1836) . . . . . 74
  - 6.1. Biographie Chamissos und Bewertung seines Reisewerks  
in der Forschung. . . . . 74
  - 6.2. Popularisierende Darstellungsstrategien . . . . . 80
  - 6.3. Darstellung des Fremden: Polynesier und Mikronesier  
als edle Wilde. . . . . 86
  - 6.4. Rousseauismus, Eurozentrismus und Fortschrittsoptimismus . . 104
7. Empirie und Exotismus: *Südsee-Bilder* (1895) und  
*Neue Südsee-Bilder* (1900) des Völkerkundlers Arthur Baessler. . . . . 110
  - 7.1. Organisation des Materials in beiden Reiseberichten . . . . . 112
  - 7.2. Auseinandersetzung mit exotistischen Stereotypen  
des Fremden . . . . . 117
  - 7.3. Ethnographischer Diskurs und Kolonialkritik . . . . . 127

### II. Exotismus und populäre Ethnographie in der Memoirenliteratur seit Gründung des Deutschen Reiches

8. ›Populärer Romantizismus‹ und Kolonialphantasien: Karl Sempers  
*Die Palau-Inseln im Stillen Ocean. Reiseerlebnisse* (1873) . . . . . 133
  - 8.1. Biographie Sempers und Popularität seines Reiseberichtes. . . 133
  - 8.2. Fingierte Gleichrangigkeit zwischen Fremdem und Eigenem . . 138
  - 8.3. Wechsel vom rousseauistischen zum darwinistischen Diskurs. . 151
9. Kunstsinne und Degeneration – die *Südsee-Erinnerungen* (1883)  
des Unternehmers Franz Hensheim . . . . . 158
  - 9.1. Anlage des Textes . . . . . 159
  - 9.2. Typisierende Ethnographie und darwinistischer Diskurs. . . . . 162
  - 9.3. Der implizite wirtschaftlich-koloniale Diskurs . . . . . 169
10. Gewalttätige ›Wilde‹ oder friedliche Eingeborene? Die *Erlebnisse und  
Beobachtungen auf der Insel Neu-Pommern* (1887)  
des Siedlers und Ethnographen Richard Parkinson . . . . . 171
  - 10.1. Vorwort und Textgestalt. . . . . 171
  - 10.2. Der ethnographische Diskurs . . . . . 175
  - 10.3. Auseinandersetzung mit dem Topos  
des ›unedlen‹ Melanesiers . . . . . 178
  - 10.4. Der ethnographische im wirtschaftlich-kolonialen Diskurs. . . 186

11.	Idyllisierung kolonialer Präsenz in Otto Ehlers' Reisebericht <i>Samoa, die Perle der Südsee</i> (1895) .....	192
11.1.	Zielsetzung des Reiseberichts im Kontext der »Samoafrage« ..	192
11.2.	Touristischer Diskurs im nationalen Referenzsystem. ....	195
11.3.	Koloniale und sexuelle Eroberungsphantasien .....	197
11.4.	Funktionalisierung exotistischer Stereotype für kolonialpropagandistische Zwecke .....	204

### III. Konstruktionen des Fremden in der populärwissenschaftlichen Zeitschriftenpublizistik

12.	Die Südsee im <i>Globus – Illustrierte Zeitschrift</i> <i>für Länder- und Völkerkunde</i> (1862–1910) .....	208
12.1.	Populärwissenschaftliche Zielsetzung, Herausgeber, Tendenzen. ....	208
12.2.	Die Artikel zu den Südseeregionen. ....	217
12.3.	Stereotype des Fremden und deren Funktionen. ....	221
12.3.1.	›Zivilisierte Wilde‹ oder »ein Paradies, bevölkert von Teufeln«? Zur Polynesier-/Melanesier-Unterscheidung ...	221
12.3.2.	Kolonialkritik und Rassismus in der Darstellung der Neukaledonier .....	225
12.3.3.	Exotistische Topoi und Kritik am französischen Kolonialismus: Tahiti und die Marquesas .....	229
12.3.4.	Kannibalismus und ›Zivilisierbarkeit‹: die Darstellung Fidschis. ....	237
12.3.5.	Exotismus und koloniale Eroberungsphantasien in der Darstellung Samoas. ....	249
12.4.	Wie aus »wilden Kannibalen [...] friedliche Arbeiter werden«: Die Darstellung Neuguineas und des Bismarck-Archipels im Kontext des deutschen ›Kolonialexperiment‹ .....	257
12.4.1.	Der dominante wirtschaftlich-koloniale Diskurs .....	258
12.4.2.	Der ethnographischer Diskurs .....	268
12.4.3.	Zusammenfassung der Darstellung der ›deutschen Südsee‹ ...	275
12.5.	Fazit: Diskursive Verflechtungen der populären Völkerkunde ...	276

### IV. Übersee- und Abenteuerroman zwischen Kolonialkritik und Affirmation des Kolonialismus

13.	Der Übersee- und Abenteuerroman Friedrich Gerstäckers .....	281
13.1.	Literaturgeschichtliche Bewertungen des Autors .....	281
13.2.	Biographie Gerstäckers .....	284
13.3.	Exotismus, Missions- und Kolonialismuskritik im Roman <i>Tahiti</i> (1854). ....	286
13.3.1.	Inhalt und zeitgenössische Kritik des Romans. ....	286
13.3.2.	Desillusionierung und Utopie .....	289

13.3.3.	Der modifizierte Rousseauismus-Diskurs . . . . .	305
13.4.	Eskapismus und Desillusionierung über das ›Paradies‹: Gerstäckers Abenteuerroman <i>In der Südsee</i> (1860) . . . . .	308
13.4.1.	Romanhandlung und intertextuelle Bezüge . . . . .	308
13.4.2.	Ironisierung der Stereotype des Fremden . . . . .	312
13.4.3.	Desillusionierende Reflexion auf den Exotismus . . . . .	318
14.	Südsee-Klischees in Sophie Wörishöffers populärem Abenteuerroman <i>Das Naturforscherschiff</i> (1880) . . . . .	321
14.1.	Literaturgeschichtliche Bewertung Wörishöffers und Anlage des Romans . . . . .	321
14.2.	Dichotomische Darstellung des Fremden . . . . .	325
14.2.1.	Eingeborene als Statisten und Unterwerfung der Natur . . . . .	325
14.2.2.	Perhorreszierung des ›Australnegers‹ . . . . .	328
14.2.3.	Exotistische Vereinnahmung des Fremden . . . . .	334
14.2.4.	Eroberung Samaos und Festigung nationaler Identität . . . . .	336
15.	Zusammenfassung und Ausblick: Ambivalente Stereotype des Fremden und ihr Funktionswandel im Ozeanismus-Diskurs des 19. Jahrhunderts . . . . .	340
	Abkürzungs- und Siglenverzeichnis . . . . .	351
	Literaturverzeichnis . . . . .	352
	a) Quellen . . . . .	352
	b) Zitierte Artikel aus dem <i>Globus</i> . . . . .	357
	c) Forschungsliteratur . . . . .	359
	Orts-, Namens- und Sachverzeichnis . . . . .	381